

beschloss die Ausgabe von 3998 Aktien à M. 1000 u. einer à M. 1500 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1916, einz. mit 25%. Die Inhaber der 1175 alten Aktien im Nennbetrage von je M. 1500 mit 80% Einzahlung erhielten bei dieser Gelegenheit 55% Barrückzahlung, wodurch der gleiche Betrag ihrer Einzahlung rückgängig wurde. Mithin sind auf die alten Aktien künftig nur 25% eingezahlt, und es ruht auf ihnen alsdann eine Nachschussverpflichtung in der Höhe von 75%. Das Nennkapital der Ges. wurde hierdurch nicht berührt. Zum Ersatz der von der Ges. auszukehrenden 55% bar auf die alten Aktien wurden neue junge Aktien ausgegeben, derart, dass die 25% Bareinzahlung auf diese jungen Aktien ungefähr dem an die alten Aktionäre auszukehrenden Barbetrag entsprachen. Hierdurch erhöhte sich das Nennkapital der Gesellschaft auf 10 000 000 M. Die Erhöhung des A.-K. ist auch vor der vollen Einzahl. zulässig. Nicht vollgezahlte Aktien können nur mit Genehm. des A.-R. übertragen werden, welcher dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Mon. einen neuen, dem A.-R. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** März-April.

Stimmrecht: Je M. 500 A.-K. gewähren 1 St.

Gewinn-Verteilung: Nach Rückstell. zum Kapital-R.-F. und Dotierung der sonstigen regelmässigen sowie ausserordentl. Reserven werden die Gewinn-Anteile der Aktionäre bestimmt. Jedes Mitgl. des A.-R. erhält eine feste Jahresvergüt. von M. 1500, der Vors. aber M. 3000. Ausserdem bezieht der A.-R. 10% des an die Aktionäre zur Verteilung kommenden Reingewinns, welcher 4% des einz. Akt.-Kap. übersteigt.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Forder. an die Aktionäre 7 500 000, Ausstände b. Agent. 2 082 893, Bankguth. 659 853, Guth. b. Postscheckamt 34 455, do. bei and. Versicherungs-Gesellschaft. 378 701, Zs. 23 957, Kassa 4859, Grundbesitz-Beleihungen 200 000, Wertp. 9 865 296, Reichsschatzwechsel 1 150 000, Grundbesitz: in Hamburg 296 000, do. in Berlin 517 000, Geschäftseinrichtung l. — Passiva: A.-K. 10 000 000, Prämienüberträge 5 525 000, Rückstell. für schweb. Schäden 1 550 484, Prämienrückstell. 1349, Guth. anderer Versich.-Ges. 1 661 869, do. von Agenten 101 924, sonst. Guth. 37 861, Zs. 2355, unerhob. Div. 6098, Rückstell. für Gewinn auf fremde Währungen 100 000, do. f. Steuern auf Gewinnanteil-Erneuerungsscheine 10 000, Kap.-Rückstell. 900 000, unvorhergesehene Fälle 2 000 000, Sicherheit für Unfall- u. Haftpflichtversich. 300 000, Gewinn 516 077. Sa. M. 22 713 019.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 199 724, Überschuss aus Feuer- und Einbruchdiebstahl-Versich. 300 029, Unfall- u. Haftpflicht-Versich. 16 323. Sa. M. 516 077. — Ausgabe: Gewinn 516 077 (davon Kap.-R.-F. 100 000, Vergüt. a. A.-R. 27 500, Div. an Aktionäre 200 000, Rückstell. für Steuern auf Gewinnanteil-Ern.-Scheine 15 000, Beamten-Unterstütz.-F. 15 000, Vortrag 158 577).

Dividenden: 1897—1906: 23, 23, 16, 15, 15, 18, 18, 15, 22, 22, 0%; 1907: 4% auf das einz. u. 1/4% auf das Grundkapital; 1908: 4% auf das einz. u. 1/2% auf das Grundkapital; 1909 bis 1915: Je 4% auf einz. A.-K.; 1909—1915: 1, 1, 0, 1, 1, 1/2, 1/2% auf das Grundkapital. Dividende 1916—1918: 8, 8, 8%. (M. 30 bezw. 20). C.-V.: 4 J. (K.).

Direktion: Dir. Fritz Meyer; Geschäftsführer in Bremen; C. F. Müller (Domshof).

Prokuristen: Johs. Spilling, F. Scholz, Theod. Friedr. Schrader.

Aufsichtsrat: Vors. H. R. Münchmeyer, F. A. Poppenhusen, G. H. Kaemmerer, Johann B. Schroeder, Hamburg; Herm. D. Hegeler, Ed. Tewes, Adalb. Korff, Bremen.

Zahlstellen: Hamburg und Bremen: Eigene Kassen; Hamburg: Nordd. Bank; Bremen: Disconto-Ges.

Hamburg-Bremer Rückversicherungs-Akt.-Ges.

in Hamburg, Königstr. 14/16, Streits Hof.

Gegründet: 27./9. 1906; eingetr. 12./10. 1906. Gründer: Verschiedene Firmen u. Personen, Aktionäre der in Liquidation getretenen Hamburg-Bremer Allg. Rückversicherungs-Ges.

Zweck: In- und ausländischen Versicherungs-Ges., Vereinen, Anstalten od. Privatversicherern Rückversich. auf Versich. irgendwelcher Art zu leisten.

Kapital: M. 5 000 000 in 5000 Nam.-Aktien à M. 1000, eingezahlt 25% = M. 1 250 000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 16./5. 1908 um M. 1 000 000 mit 25% Einzahlung, begeben zu pari mit 2 1/2% Aufgeld; nochmalige Erhö. lt. G.-V. v. 2./6. 1911 um M. 1 000 000 mit 25% Einzahl. (div.-ber. für 1911 zur Hälfte), begeben an ein Konsort. zu pari = M. 250 mit 5% = M. 50 Aufgeld, angeboten den Aktionären zu M. 320 plus Aktienstempel. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 4./8. 1917 um M. 2 000 000 in 2000 auf den Namen lautender Aktien zu M. 1000. Auf jede Aktie war eine Einzahlung von 25% und ein Aufgeld von 8% zu entrichten. Die neuen Aktien sind unter Ausschluss des gesetzl. Bezugsrechts der Aktionäre einem Konsort. unter Führung der Nordd. Bank in Hamburg zum Kurse von 108% mit einer Einzahlung von M. 250 und einem Aufgeld von M. 80 zuzüglich des gesetzlichen Stempels überlassen worden. Das Konsort. hatte die für die Durchführung der Kapitals-erhöhung nötigen Ausgaben zu bestreiten und war verpflichtet, den bisherigen Aktionären auf 2 alte Aktien 1 neue zum Kurse von 350% zuzüglich des Stempels anzubieten. Die neuen Aktien nahmen für 1917 für ein Vierteljahr an der Div. teil, ab 1./1. 1918 voll div.-ber.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im II. Geschäftsquart. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.